

BÄRNBACH

S T A D T Z E I T U N G

Bierfest war ein Renner

Hunderte Besucher und Besucherinnen in Bärnbach zu Gast.
Unzählige köstliche Biersorten wurden verkostet.

Seite 10



Foto: Ces



Das Projekt „TuBa-Po“ (Tuba, Tenorhorn, Posaune) der Musikschule Bärnbach wird im Oktober 2016 prämiert werden. Seite 4



Beim Anlegen einer Forststraße wurde auf dem Heiligen Berg ein Steinkistengrab aus dem vierten Jahrhundert entdeckt. Seite 12



Der zwölfjährige Bärnbacher David Scherthner qualifizierte sich heuer für die Jugend-Europameisterschaft im Schach. Seite 15



Die Schülerin Ivana Ilic aus Köflach ist eines der Talente im neu gegründeten Fightness-Kickboxclub in Bärnbach. Seite 15



Reinhold Steinscherer, 38 Jahre lang legendärer Bademeister im Schloßbad Bärnbach, geht in den verdienten Ruhestand. Seite 16

Heribert Hacker: fit mit 82



Heribert Hacker aus der Piberstraße hat erst relativ spät seine Leidenschaft für das Radfahren entdeckt. Neben dem Besuch des Fitnessstudios verbringt er viel Zeit auf seinem Rennrad und erklimmt damit die Berggücken unserer Heimat. Mit seinen 82 Jahren lässt er mit seinem Rad manchen Jung-Radfahrer oft alt aussehen.

AMTLICH



Foto: Sibyl Fingler

Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian

**Liebe Bärnbacherinnen!
Liebe Bärnbacher!
Liebe Jugend!**

Der Sommer ist vorüber und leider mussten wir auch heuer wieder viele Schlechtwettertage mit den dazugehörigen Problemen in Kauf nehmen.

Besonders problematisch war die Wetersituation dann im Juli und August. Die Kombination von permanenten Niederschlägen verbunden mit Starkregen führte dazu, dass wir im Bereich Bärnbach-Süd oder im Ortsteil Afling mit Kellerüberflutungen zu kämpfen hatten. Die Kainach führte so große Wassermassen mit sich, dass wir bereits Vorkehrungsmaßnahmen gegen Hochwasser treffen mussten.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich vor allem bei den Mitgliedern der FF-Bärnbach bedanken, die unsere Kollegen vom Bau- und Wirtschaftshof über Tage hinweg bestens unterstützt haben.

Deshalb darf ich mitteilen, dass wir den Hochwasserschutz entlang der Kainach in den nächsten Jahren – beginnend von den ehemaligen ÖDK-Gründen bis in die Dr. Niederdorfer Straße – sukzessive ausbauen werden, um auch gegen Starkregenereignisse bestens gewappnet zu sein.

Zudem halten wir schon jetzt permanent Nachschau bei den sogenannten Wildbächen und müssen von den Grundstückseigentümern auch deren Pflege einfordern.

Es verbleibt der Wunsch nach einem schönen Herbst. An dieser Stelle möchte ich Sie gerne zum diesjährigen Bürgermeisterwandertag am 23. Oktober einladen.

Herzlichst,
Mag. (FH) Bernd Osprian

AUS DEM GEMEINDERAT

Steinkistengrab am Hl. Berg

Im Zuge der Errichtung einer Forststraße am Hl. Berg wurde am 24. Juli 2016 durch den Finder, Christian Hohl, eine Fundmeldung über ein antikes Grab an das Bundesdenkmalamt weitergeleitet. Die Archäologen vom Bundesdenkmalamt haben mit Unterstützung von Prof. Dr. Ernst Lasnik eine sorgfältige Bergung dieser Grabstätte durchgeführt. Eine Anthropologin hat die im Grab freiliegenden Knochen geborgen. Dieser Knochenfund wird noch näher untersucht.

Vorweg ist festzuhalten, dass die Bestattung in der Steinkiste der zweiten Hälfte des vierten Jahrhunderts bzw. der ersten Hälfte des fünften Jahrhunderts zuzuweisen ist.

St. Barbara-Kirche

Die Sanierung des Zwiebelturms bei der St. Barbara-Kirche schreitet weiter voran. Nach Mitteilung der Pfarre ist mit einem Abschluss der Arbeiten in der zweiten Oktoberhälfte zu rechnen.

Karmel-Kloster am Hl. Berg

In diesen Tagen hat das Karmel-Kloster am Hl. Berg sein 40-jähriges Bestandsjubiläum mit einer Messe, zelebriert von Bischof Wilhelm Krautwaschl, gefeiert.

Schloss Alt-Kainach

Mitte September wurde im Schloss Alt-Kainach ein 50-jähriges Bestandsjubiläum gefeiert. Und zwar ist das Burgschloss mittlerweile seit nunmehr 50 Jahren im Besitz des Steirischen Burgenvereines und wurde dadurch auch mehr oder weniger so vor dem Untergang gerettet. Im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten wurde von Prof. Mag. Dr.

Ernst Lasnik auch der Schauraum zur Geschichte des Schlosses Alt-Kainach neu gestaltet.

Rechnungsabschluss 2015

Auf Anraten der Aufsichtsbehörde war es notwendig am Rechnungsabschluss 2015 Korrekturen vorzunehmen und daraufhin dem Gemeinderat nochmals zum Beschluss vorzulegen.

Auf diesem Grund standen bei der letzten Gemeinderatssitzung der Rechnungsabschluss 2015 und der Nachtragsvoranschlag 2016 auf der Tagesordnung. Insgesamt standen im Haushaltsjahr 2015 im Ordentlichen Haushalt Ausgaben in Höhe von Euro 12.653.469,21 bei Einnahmen in Höhe von Euro 11.954.259,30 gegenüber.

Im außerordentlichen Haushalt sind Soll-Ausgaben in Höhe von Euro 975.595,65 und Soll-Einnahmen in Höhe von Euro 763.912,18 festzustellen. Hier hat sich der Fehlbetrag zwischen Einnahmen und Ausgaben von Euro 238.983,47 auf Euro 211.683,47 verringert.

Nachtragsvoranschlag 2016

Auf Grund der geplanten Veräußerung der Liegenschaft Mühlgasse 18 und der vorzeitigen Restzahlung des Grundstückskaufpreises durch die STS-Formtechnik GmbH war es notwendig, einen Nachtragsvoranschlag zu erstellen. Durch diese Transaktionen konnten dem außerordentlichen Haushalt insgesamt Euro 270.000,00 an Rücklagen zugeführt werden, die in weiterer Folge für Vorhaben wie etwa der Sanierung des öffentlichen WC beim Rathaus, für Straßensanierungen oder für Planleistungen im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz verwendet werden können.

WIR erhöhen die Geschwindigkeit und NICHT die Preise !



	Fiber Speed 30	Fiber Speed 50	Fiber Speed 75	Fiber Speed 100
monatlich	€ 19,90	€ 29,90	€ 39,90	€ 69,90
Download	30 MBit	50 MBit	75 MBit	100 MBit
Upload	3 MBit	5 MBit	7 MBit	10 MBit
Datenmenge	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert	unlimitiert
WLAN-Box	ja	ja	ja	ja
Service-Pauschale	keine	keine	keine	keine
Herstellungskosten	keine	keine	keine	keine

@inet
Aichfeld Netzwerk

**Mario ELEKTRO
SCHMELZER**
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL: office@elektro-schmelzer.at

Schulbeginn an der NMS Bärnbach

Die erste Schulwoche startete mit Projekttagen



Die beiden Klassenvorständinnen Birgit Kalcher und Hannelore Ebner mit ihren Schützlingen.

28 Kinder starten in der NMS Bärnbach

Mit dem neuen Schuljahr bekam die NMS Bärnbach wieder „Zuwachs“: 28 Kinder (21 Buben und 7 Mädchen, darunter ein Flüchtlingskind) standen am ersten Schultag erwartungsvoll im Schulhof und wurden von Direktor Alois Schalk sowie den beiden Klassenvorständinnen Birgit Kalcher und Hannelore Ebner willkommen geheißten.

Nach einer kurzen Begrüßung ließen die Schülerinnen und Schüler bunte Luftballons mit

Wünschen für ihre Schulzeit an der NMS in die Lüfte steigen.

Start ins neue Schulleben

Die erste Schulwoche startete mit Projekttagen. Mit abwechslungsreichen Aktivitäten lernten die Jüngsten unserer Schule ihre Mitschüler, das Lehrerteam, das Schulhaus und das neue Schulleben kennen.

Am Freitag bildete eine selbst zubereitete gemeinsame „gesunde Jause“ den Abschluss.



Emotionaler Abschied von der NMS Bärnbach.

Abschlussfeier der 4. Klassen

Sehr emotional verabschiedeten sich die Mädchen und Burschen der 4. Klassen der NMS Bärnbach in der letzten Schulwoche des Schuljahrs 2015/16 von ihren Klassenvorständinnen Birgit Kalcher und Hannelore Ebner.

In einer sehr abwechslungsreich gestalteten Feier gaben die Schüler und Schülerinnen einen Rückblick über ihre vier Jahre und bedankten sich bei ihren Lehrerinnen und Lehrern mit originellen Geschenken.

Kindergarten Krambambuli

Ein Bauernhof zum Angreifen



Die Kinder des Kindergartens Krambambuli unternahmen einen lehrreichen Ausflug.

Ausflug zum Bauernhof Wurzer

Anlässlich des Erntedankfestes, machten wir einen Ausflug, um zu sehen, woher unser Obst und Gemüse und unser Fleisch und unsere Milch herkommen? Unter dem Motto „Lernen, Erfahren, Begreifen“ besuchten die Kinder des Kindergartens Krambambuli am Freitag den 23. 09. 2016 erstmals den Bauernhof Wurzer. Frau Fuchsbichler zeigte den Kindern die teilweise besonders seltenen Tiere. Abgerundet wurde

der Ausflug durch das Bestaunen von Kühen, Enten, Hasen, Schweinen, Hühnern, einem Pony und zahlreichen Katzen. Die Tierfütterung und auch die Berührungen zwischen Tier und Kind sind den Kindern in besonderer Erinnerung geblieben. Auch die landwirtschaftlichen Maschinen und Traktoren versetzten die Kinder ins Staunen. Für diese Erfahrungen bedankt sich der Kindergarten Krambambuli recht herzlich bei Frau Fuchsbichler.

Musikschule Bärnbach



Bei der Instrumentenvorstellung in der Volksschule.

Seit sieben Jahren führt die Musikschule Bärnbach in Zusammenarbeit mit den beiden Blasmusikkapellen (Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach und Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach) und der Volksschule Bärnbach „Bläserklassen“ in der 3. und 4. Schulstufe. Der Instrumentalunterricht wird von Pädagogen der Musikschule Bärnbach in Zusammenarbeit mit den Volksschulpädagoginnen durchgeführt und ist für alle Schüler/innen kostenlos.

Kindergarten Afling

Gesunder Kindergarten



v. l. n. r.: Mag. Ines Lassacher (Stmk. GKK), Elke Maurer (Leiterin Kindergarten Afling), Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian.

Die Stadtgemeinde Bärnbach mit dem Kindergarten Afling startet in Kooperation mit der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse, Styria vitalis und der BVA das Programm „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“. Das Programm unterstützt und begleitet Kindergärten über mehrere Jahre

auf dem Weg Gesundheit für Kinder, das Kindergarten-Team und Eltern erlebbar zu machen.

Ziel dieses innovativen Programms „Gesunder Kindergarten – gemeinsam wachsen“ ist es, den Lebensraum Kindergarten gesundheitsförderlich zu gestalten.

VS Bärnbach

Sicherer Schulweg



Für den sicheren Schulweg im Dunkeln übergab Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian Reflektorbärchen an die Volksschüler.

In den ersten Septemberwochen absolvieren wieder viele aufgeregte Taferlklassler und Taferlklasslerinnen ihren ersten Schulweg. Sie müssen, um sicher in die Schule und wieder heim zu kommen, die wichtigen Verkehrs- und Verhaltensregeln im Straßenverkehr beherrschen. Dazu brauchen sie die Unterstützung ihrer Eltern oder anderer engagierter Bezugspersonen. Das Verkehrsministerium hat zur Unterstützung Reflektoren für den sicheren Schulweg im Dunkeln zur Verfügung gestellt.

Diese „Reflektorbärchen“ wurden Anfang September von Bürgermeister Bernd Osprian an die Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Bärnbach und Afling übergeben.

Volksschule Afling

18 Kinder starteten in der Volksschule Afling



In der VS Afling wird Bewegung im neuen Schuljahr ein wichtiges Thema sein.

Die Volksschule Afling kann in diesem Schuljahr wieder vierklassig unterrichtet werden. Aktuell besuchen 60 Kinder die Volksschule-Afling.

Projekte im kommenden Schuljahr

Abschluss eines Tierschutzprojektes ist eine Tiersegnung am Welttierschutztag, den 7. Oktober- Im Rahmen eines Bergbauprojektes wird die Barbarafeier in Bärnbach mitgestaltet.

Auch die Bewegung darf nicht zu kurz kommen, deshalb gibt es zusätzliche Turnstunden mit einem Vertreter der HSG Bärnbach-Köflach, sowie eine Tanzstunde mit dem TSC-Eleganza-Köflach.

Natürlich wird auch in den Freiarbeitsstunden fleißig gelernt. Die Nachmittagsbetreuung wird bis 17.00 Uhr angeboten.

Neue Pädagoginnen an der VS Bärnbach

Frau Dipl. Päd. Bareche ist die Klassenlehrerin der 2.a-Klasse und als Karenzvertretung für Frau Ute Puffing eingesetzt. Frau Dipl. Päd. Freisinger unterrichtet als Klassenlehrerin die 3.b-Klasse und ist als Ersatz für Frau Dipl. Päd. Maria Yvonne Kalisnik gekommen, die demnächst in den Ruhestand treten wird. Die Schulleiterin ist über die Verjüngung im Pädagoginnen-Team sehr erfreut.



Die neuen Pädagoginnen Sabine Bareche und Michaela Freisinger.

Geburtstage und Ehrungen

Die Stadtgemeinde Bärnbach ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger.

Zöhler Emmerich (80)



Trischnigg Emmerich (80)



Schober Karl Johann (80)



Scheer Friederike (80)



Hausegger Hermine (80)



Guschnegg Willibald (80)



Tippler Augustine (85)



Thomann Josef (85)



Reinprecht Martha (85)



Nikas Theresia 85



Mattl Helene (85)



Galsterer Margarete (85)



Faßwald Alfred 85



Ehrbar Maria (85)



Friederike Langmann (85)



Reinisch August Anton (90)



Pokelsek Rosalia (92)



Molinari Agathe (92)



Schweighart Stefanie (92)



Weißensteiner Anna (93)



Kogler Amalia (95)



Herold Maria (97)



Wukonigg Herbert u. Hannelore GH



Geburtstage und Ehrungen

Die Stadtgemeinde Bärnbach ehrt ihre Bürgerinnen und Bürger.

Prettenthaler Ilse u. Herbert (GH)



Krammer Herta u. Werner (GH)



Fraißler Anna u. David (GH)



Tagesmütter helfen Kindern

Tagesmütter erzählen aus ihrem Alltag



Tagesmütter bieten eine ganzjährige Betreuung für Kinder vom Babyalter bis zum 15. Lebensjahr.

Anmeldung: Tagesmütter Steiermark, Regionalstelle Voitsberg, Tel. 03142 / 982 82 www.tagesmuetter.co.at.

Monika Gallaun, Kerstin Maier und Sylvia Reinisch arbeiten als Tagesmütter in Bärnbach. **Monika Gallaun** erzählt: „Als Tagesmutter möchte ich ein Vertrauensverhältnis zu den Kindern aufbauen, sie sollen sich bei mir wohlfühlen. Für ihre Bedürfnisse und Sorgen habe ich stets ein offenes Ohr. Ich unterstütze ihr selbstständiges Tun und biete Hilfestellung, wo es nötig ist. Kinder lieben Bücher, Puzzle, Steckspiele, Knetmasse oder Bausteine. Am Spielplatz und im Wald entdecken wir die Natur. Am Nachmittag kommen auch Schulkinder zu mir – nach den Hausaufgaben stehen Toben im Freien, Ball- und Gesellschaftsspiele am Programm.“

Kerstin Maier schildert den Tag mit den Kindern: „Wir sind oft im Garten und spielen, machen Spaziergänge in der näheren Umgebung, füttern Enten oder entdecken den Wald.“

Die Kinder genießen es, sich auszutoben und den Garten zu erobern: Sie rutschen, klettern, schaukeln, spielen in der Sandkiste. Oft setze ich auch selbst gemachte Montessori-Materialien ein. Mit einer Toffifeeschachtel, einer Pinzette und Murmeln lernen die Kinder etwa den Pinzettengriff für das richtige Halten eines Stiftes.“

Sylvia Reinisch berichtet: „Als Tagesmutter sind mir der herzliche Umgang miteinander, die Beschäftigung mit der Natur und der regelmäßige Austausch mit den Eltern besonders wichtig. Spaziergänge, kleine Ausflüge zum Spielplatz, in den Wald und in unserer näheren Umgebung gehören genauso dazu wie Bücher anschauen, Geschichten erzählen, Entspannen sowie gemeinsames Backen und Kochen. Aber auch beim Malen und Basteln haben wir großen Spaß.“

Übernachten im Kinderhaus



Übernachtungsparty: Wie jedes Jahr durften auch in diesem Sommer die Vorschulkinder des Kinderhauses Bärnbach im Kinderhaus übernachten. Nach vielen gemeinsamen Aktivitäten wurde Pizza gebacken, gruselige Ge-

sichten erzählt und bis in die späten Abendstunden getrascht. Nach einer spannenden, kurzen Nacht und einem leckeren Frühstück am Morgen wurden die Kinder wieder in die Obhut der Eltern übergeben.

Bergkapelle Oberdorf

Erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Die BKO-Jugend beim Open Air Konzert im Stadtpark Bärnbach.

BKO – Jugend

Die Förderung und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist eine wertvolle und bereichernde Tätigkeit in unserem Verein. Seit einigen Jahren investiert der Vereinsvorstand und jeder einzelne Musiker sehr viel Engagement in die Jugendarbeit.

Das Ergebnis ist die BKO-Jugend, der momentan 20 Mädchen und Burschen angehören, und die ein fixer Bestandteil unserer Veranstaltungen in Bärnbach ist.

Ein wesentlicher Baustein des Erfolgs sind die Freundschaft und Kameradschaft unserer Jugend!

Darum veranstaltete die Bergkapelle Oberdorf Bärnbach zu Ferienbeginn wieder das BKO Jugendzelten. Neben dem Musizieren in der Gruppe, gab es natürlich wieder viele lustige Dinge zu erledigen wie z. B.: Zelte aufbauen, Maiskolben braten, Tischtennis – Federball und Fußball spielen sowie eine Fackelwanderung am Abend.

Rückblick...

Bei schönstem Wetter fand am 6. August 2016 wieder das Open Air Konzert der BKO im Stadtpark Bärnbach statt.

Bei tollen Lichteffekten und der schönen Kulisse im Stadtpark, zeigten die BKO-Jugend, der

Sänger Dominik Reinweber, der Voitsberger Bäuerinnenchor und die Musiker-innen und Musiker der Bergkapelle Oberdorf Bärnbach ihr Können. Durch den Abend moderierte der Mentalist Thomas Vollmann.

Die BKO bedankt sich bei der Bevölkerung von Bärnbach und bei allen Gästen für den zahlreichen Besuch und für die tolle Stimmung an diesem Abend.

Zur Vermählung gratuliert die BKO ihrem Kapellmeister Matthias Bistan und Kapellmeisterstellvertreterin Blažka Oberstar – Bistan recht herzlich, und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Weiters konzertierte die Bergkapelle Oberdorf Bärnbach im Sommer bei einigen Festen. Nämlich in Mogersdorf (Bgl.), Puch bei Weiz, beim Bezirksmusikertreffen in Graden, Fröhshoppen beim Bärnbacher Bierfest und beim Jubiläum der Glasfabriks und Stadtkapelle Bärnbach.

VORSCHAU:

Sa. 26. November 2016
Barbarafeier in Bärnbach,
heuer mit Herrn Bischof Wilhelm Krautwaschl!

Die Bevölkerung aus Nah und Fern ist recht herzlich dazu eingeladen!

Städtischer Kindergarten stärkt Persönlichkeitserziehung



Viel Schwung im Kindergartenjahr

Mit dem Jahresprojekt des Städtischen Kindergartens 2016/17 „In meinem Körper geht’s mir gut!“ wird eine ganzheitliche Unterstützung der Persönlichkeitserziehung forciert, um physische und psychische Gesundheit möglichst früh zu fördern und zu unterstützen.

Gesundheitsbewusstes und eigenverantwortliches Umgehen mit sich, anderen und der Natur stehen im Mittelpunkt des pädagogischen Schwerpunktes.

Die Kinder und das Team des Kindergartens freuen sich auf ein erlebnisreiches, lehrreiches und schönes Jahr mit viel Spiel und Spaß!

Das Bierfest war ein voller Erfolg

Bierfest entwickelt sich zum Höhepunkt der Herbstsaison.



Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Oberdorf-Bärnbach sorgten für beste Stimmung.



Verschiedenste Biersorten wurden von gutgelaunten Gästen verkostet.



Bgm. Mag (FH) Bernd Osprian, Andreas Albrecher mit Birgit Kienzer, Christoph Halper und Marion Kieglert.



Rosentals Bürgermeister Engelbert Köppl mit Gattin Marietta und TV-Obmann Adi Kern mit Gattin Monika.



Kulturreferent Andreas Albrecher mit Spielern der HSG Bärnbach-Köflach.



Den Frühschoppen begleitete die Glasfabriks- und Stadtkapelle musikalisch.

85 Jahre Glasfabriks- u. Stadtkapelle

Geschichte der Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach.



Obmann Thomas Theissl begrüßte beim Festakt als Ehrengäste: Landesrätin Doris Kampus, Alt-Bgm. Max Kienzer, Bgm. (FH) Bernd Osprian, 1. Vizebgm. Josef Schüller, 2. Vizebgm. Ewald Bramauer, Finanzreferent Jochen Bocksruker und Gemeinderat Andreas Albrecher.



Die Werkskapelle Borckenstein aus Neudau spielte ein Gastkonzert zu Ehren der Glasfabriks- und Stadtkapelle.

Im Jahre 1931 entschlossen sich Sozialdemokraten und musikbegeisterte Arbeiter, eine eigene Musikkapelle für die Sozialdemokratische Partei Österreichs, Lokalorganisation Bärnbach-Hochtregist, zu gründen. Die Gründungsversammlung fand am 21. Juni 1931 im Gasthaus Lamprecht statt. Dort wurde die Arbeitermusikkapelle „Vorwärts“ Bärnbach-Hochtregist geboren. Franz Urschitz wurde zum Obmann und Norbert Mugrauer zum Kapellmeister gewählt. Aus finanziellen Gründen sollte die Zahl der Musiker 24 Mann nicht überschreiten. Nur einige davon waren musikalisch vorgebildet. Jedes Mitglied hatte einen Monatsbeitrag in Höhe von S 1,- zu entrichten und musste für Instrument, Uniform und Noten selbst aufkommen. Lediglich größere Instrumente wurden vom Verein mit Hilfe eines Kredites angekauft.

Ortskapelle Oberdorf

Aufgrund der Februarereignisse des Jahres 1934 wurde die Sozialdemokratische Partei mit allen ihren Organisationen verboten. Das traf auch diesen Verein schwer. Jede Tätigkeit wurde untersagt. Instrumente und

Noten wurden beschlagnahmt. Die Bedingungen verlangten eine unpolitische Vereinstätigkeit und die Umbenennung der Kapelle in „Ortskapelle Oberdorf“. Diese Grundsätze wurden in der Versammlung vom 8. Juli 1934 zum Beschluss erhoben. Erst auf wiederholtes Drängen und Interervenieren des Kapellmeisters Franz Hiebler wurden die beschlagnahmten Instrumente und das Notenmaterial wieder ausgehändigt.

Musikverein der Glasfabrik Oberdorf bei Voitsberg

Sowohl die Firmenleitung als auch die Arbeiterschaft der Glasfabrik Oberdorf erklärten sich 1936 bereit, die Musikkapelle finanziell zu unterstützen. Ihren Wünschen Rechnung tragend, wurde die Kapelle in „Musikverein der Glasfabrik Oberdorf bei Voitsberg“ umbenannt. Dieser Beschluss wurde am 10. Mai 1936 in einer außerordentlichen Generalversammlung gefasst. Alle Musiker waren mit Begeisterung dabei. Die Konzerte, Feste, Umzüge, Aufmärsche oder Bälle waren bestens besucht. Guten Anklang fand damals auch die Streichmusik, die nebenbei vielfach gepflegt wurde.

Glasfabriks- und Marktkapelle Bärnbach

Die Umbenennung in „Glasfabriks- und Marktkapelle Bärnbach“ erfolgte 1953, nachdem Bärnbach zum Markt erhoben worden war. Die Markterhebungsfeier fand vor dem Gemeindeamt statt. Dort wurde der Marsch „Bärnbach zum Gruß“, komponiert von Bürgermeister Direktor Konrad Bergmann, instrumentiert von Kapellmeister Josef Hexmann, zum ersten Mal aufgeführt.

Die Umbenennung in „Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach“ erfolgte 1977, als Bärnbach zur Stadt erhoben wurde. Aus diesem Anlass errichtete die Stadtgemeinde im neuen Stadtpark einen Pavillon, den Bürgermeister Dir. Konrad Bergmann den Kulturvereinen Bärnbachs namens der Stadtgemeinde als Geschenk für Musik- und Gesangsdarbietungen symbolisch übergab.

Die arteigene Uniform der Kapelle wurde ständig beibehalten. Die Jahre von der Gründung bis heute waren voll von Ereignissen und Erlebnissen. Auf und Ab, Freud und Leid wechselten ständig. Das Ziel, Kulturträger der Heimat zu sein, wurde beharrlich verfolgt.

Steinkistengrab auf dem Heiligen Berg

Freigelegter Sarkophag stammt aus dem 4. Jahrhundert nach Christus.



Archäologen legen das Skelett im Steinkistengrab fachgerecht frei.



Eine massive Steinplatte verschloß das Grab.



Exakte Vermessung der Fundstelle.

Uraltes Siedlungsgebiet

Der Heilige Berg (lateinisch: mons sacer) ist uraltes Siedlungsgebiet. Spuren von Besiedlung reichen bis in die Jungsteinzeit zurück und weisen auf eine Kult- und Kulturstätte hin. Im Zuge der Errichtung einer neuen Forststraße durch die Grundbesitzer Christian und Johanna Hohl stießen Bauarbeiter kürzlich auf eine Steinplatte.

Historiker und Anthropologin

Entdeckt wurde darunter ein menschliches Skelett. In der Folge wurde der Bärnbacher Historiker Prof. Dr. Ernst Lasnik verständigt und auch die Anthropologin Silvia Renhart aus Hallersdorf, die durch ihre Forschungen rund um Ötzi bekannt ist, wurde hinzugezogen,

sowie das Bundesdenkmalamt eingeschaltet. Beim Anheben der Grabplatte waren schließlich auch Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian und Andreas Albrecher vom Kulturreferat der Stadt Bärnbach vor Ort. Für die Archäologen steht nunmehr fest, dass das Grab aus dem vierten Jahrhundert nach Christus stammen dürfte und in der Vergangenheit bereits von Grabräubern geplündert worden war. Dies schließen die Experten aus dem Umstand, dass keinerlei Grabbeigaben mehr aufzufinden sind. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian: „Wir überlegen uns jetzt natürlich, den Sarkophag der interessierten Bevölkerung zugänglich zu machen.“ Anthropologin Silvia Renhart kam in einer ersten Analyse zu dem Schluss, dass es sich bei

den Überresten um das Skelett eines Mannes handelt, der in hohem Alter verstarb. „Die Geschlechtsmerkmale am Skelett erlauben Rückschlüsse auf einen Mann“, schildert Renhart. „Er starb in einem damals fortgeschrittenen Alter, war gut ernährt, litt aber an Skorbut (Vitaminmangel).“

Ist Ihre Homepage schon mobiltauglich?



Die Praxis für psychosoziale Beratung von Ursula Prazak MSc mit Sitz im niederösterreichischen Mödling, vertraut in Sachen Werbung auf Know How aus der Steiermark. Die Bärnbacher Werbeagentur Creative Media Kos erstellte die Drucksorten (Logo, Prospekte und Visitenkarten) und den mobiltauglichen Internetauftritt. Eine mobiltaugliche Homepage passt sich automatisch den Endgeräten der Betrachter an.

Nicht mobiltaugliche Homepages wertet Google ab

Die Suchmaschine Google änderte kürzlich ihren Such-Algorithmus. Was unspektakulär klingt, hat massive Auswirkungen auf die Welt der Webseiten. Homepages, die nicht für Smartphones und Tablets optimiert sind, werden von der Suchmaschine abgewertet: alle Homepages, die für die Darstellung auf dem Bildschirm eines Büro-PC gebaut wurden und sich auf Smartphones und Tablet-Computern nicht optimal darstellen lassen, finden sich in der Trefferliste im Google-Index plötzlich viel weiter hinten. Google begründet diesen Schritt damit, dass immer mehr Menschen Mobilgeräte für den Zugriff auf das Internet verwenden. Heimo Kos, Creative Media Kos: „Gerne bieten wir an, alte Webseiten für die Darstellung auf Mobilgeräten umzubauen.“

Pensionistenverband Bärnbach

Senioren Ausflug 2016 zum Bio-Zitrusgarten.



Die „Bärnbacher ¾ Musi“ spielte vor dem Buschenschank Lackner groß auf.

Das diesjährige Ausflugsziel zum einzigartigen Bio-Zitrusgarten in Faak am See, weckte großes Interesse. Ein Bus, mit je 50 Plätzen startete jeweils täglich an fünf aneinanderfolgenden Tagen vom Hauptplatz. Nach einer kurzen Pause in Grafenstein, erreichten die Teilnehmer um ca. 10 Uhr das Ausflugsziel. Die Führung durch den wunderbaren Zitrusgarten erstaunte und verblüffte gleichermaßen. Besitzer Ceron „beherbergt“ in seiner einzigartigen Anlage 283 Pflanzenarten. Anschließend verkostete man einen Bio-Zitronen-Eistee sowie acht verschiedene Marmeladen, welche aus den verschiedensten Zitrusfrüchten hergestellt sind. Danach ging es zum „Baumgartnerhof“ in Altfinkenstein. Die vorbestellten Menüs schmeckten ausgezeichnet. Um etwa 15 Uhr 30 traf

man beim Buschenschank Lackner in Kleingaisfeld ein. Das wunderbare Spätsommerwetter veranlasste alle Teilnehmer den schattigen Gastgarten zu „belagern“. Mit gut gekühlten Getränken, östlich belegten Broten und riesigen, flaumigen Germstrauben wurden die Senioren verwöhnt. Dazu spielte die „Bärnbacher ¾ Musi“ Bekanntes aus der Volksmusik. An vier von fünf Tagen gesellte sich Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian für Gespräche zu den Ausflüglern. Auch der Finanzreferent Jochen Bocksrucker und Vizebgm. Josef Schüller gesellten sich an je einem Tag zu den Gästen.

Perfekt organisiert hatte die Ausfahrten Stadträtin Helene Maier, die täglich als Reiseleiterin im Bus mit dabei war.

Lipizzanerheimat Regionsgutschein – ein Gutschein, der keine Wünsche offen lässt!



170.000 Gutscheine verkauft

Die LAG Lipizzanerheimat freut sich sehr, dass mit dem Lipizzanerheimat Regionsgutschein ein Erfolgsprojekt unter der Dachmarke umgesetzt werden konnte. 170.000 verkaufte Gutscheine seit der Einführung im Dezember 2013 bedeuten 1,7 Mio Wertschöpfung für die Region, die zur Sicherung von Arbeitsplätzen und zur Stärkung des Standortes beitragen.

Mit dem Lipizzanerheimat-Regionsgutschein wird Schenken einfach gemacht!

Ob Mode, Elektronik, Schuhe, Bücher, Schmuck, Kosmetik, Sportartikel, Kulinarik, Wellness und noch vieles mehr - mit bereits mehr als 265 Partnerbetrieben als Einlösestellen im gesamten Bezirk Voitsberg sind der Auswahl keine Grenzen gesetzt und es ist bestimmt auch für jeden das passende Geschenk dabei! Wenn Sie jetzt schon an Weihnachten denken und größere Mengen an Regionsgutscheinen benötigen, so können Sie diese ab sofort bei der LAG Lipizzanerheimat unter Tel. 03142/20977 oder 0664 10 21840 vorbestellen.

Dr. Elfriede Pfeifenberger und Elke Fleischhacker stehen für Ihre Anfragen zu Details gerne zur Verfügung.

F. FÄHRNICH

HEIZUNG
 Ihr Heizungsspezialist mit eigenem Servicedienst

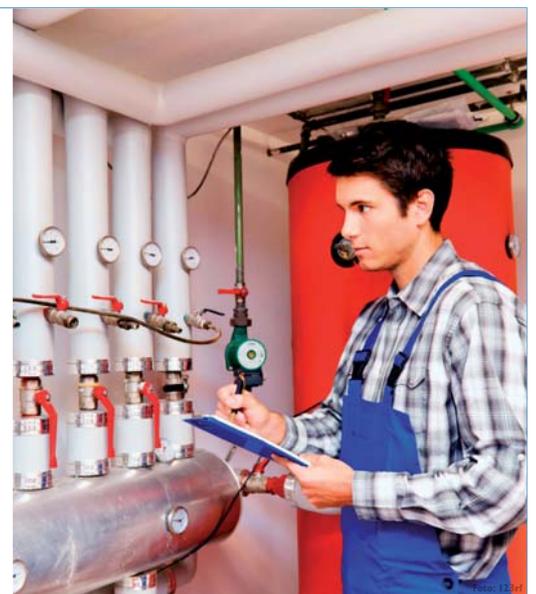
SANITÄR
 Traumbäder die keine Wünsche offen lassen

ALTERNATIVENERGIE
 Energiekosten sparen durch Solaranlagen und Wärmepumpen

F. Fährnich, Piberstraße 5, 8572 Bärnbach
 T: 03142/20640
www.faehnrich-heizung.at

WIR CHECKEN IHRE HEIZUNG!

Sparen Sie bei den Heizkosten durch die Optimierung Ihrer Heizung!
 Zu Beginn der Heizsaison überprüfen wir gerne die Funktion Ihrer Heizungsanlage wie etwa den Wasserdruck.
 Bitte beachten Sie, dass auch der Frostschutz der Solaranlage kontrolliert werden sollte.



HSG Remus: Jugend begeistert

Kooperation mit der Volksschule Bärnbach und der Volksschule Afling.



Volksschulkinder aus Bärnbach und Afling sollen für Handball begeistert werden. Gabor Grebenar und Istvan Gulyas werden die Trainingseinheiten leiten.



Die Mini-Minis trainieren im Gymnastikraum mit Rebecca Schirgi und Lukas Albrecher.

Auch für die Jüngsten der HSG REMUS Bärnbach/Köflach hat nun das Handballtraining begonnen. Sowohl die Mini-Minis im Kindergartenalter, als auch die Mädels und Jungs der U6–U9 konnten es kaum mehr erwarten, bis letzte Woche der Startschuss in die neue Saison gefallen ist.

Die Mini-Minis trainieren jeden Dienstag von 16.00 – 17.00 im Gymnastikraum der Sporthal-

le Bärnbach unter der Anleitung von Rebecca Schirgi und Lukas Albrecher.

Die Trainings der gemischten U6–U9 finden immer Dienstags von 15.30 – 16.30, sowie Freitags von 15.00 – 16.30 in der Sporthalle Bärnbach statt. Besonders erfreulich ist, dass Gabor Grebenar als Spieler der Kampfmannschaft für das Kindertraining gewonnen werden konnte.

Dass die Jugendarbeit den Verantwortlichen der HSG REMUS Bärnbach/Köflach sehr wichtig ist, beweist auch die Tatsache der Kooperation mit den beiden Volksschulen in Bärnbach und Afling.

Hier wird neben Gabor Grebenar der Trainer der Kampfmannschaft, Istvan Gulyas, die Trainingseinheiten leiten und den Kindern den Handballsport schmackhaft machen.



Schachtalent aus Bärnbach

Der zwölfjährige Bärnbacher David Scherthner qualifizierte sich in diesem Jahr als zweitbeste Österreicher für die Jugend-Europameisterschaft im Schach.

An diesem Turnier, das vom 18. bis 27. August in Prag stattfand, nahmen 786 Burschen und 524 Mädchen aus 49 europäischen Ländern in den Altersklassen U 8 bis U 18 teil. David errang in neun Partien vier Siege und ein Remis und landete damit auf dem guten 73. Platz

von 157 Teilnehmern in der Altersklasse U 12. Bei den EU-Meisterschaften, einem internationalen Jugendturnier in Mureck, zeigte David ebenso sein großes Schachtalent und sicherte sich mit 7 Siegen und einem Remis die Silbermedaille in seiner Altersklasse.

David ist Mitglied im Jugendschach Landeskader der Steiermark und wird im Schachklub Bärnbach von Fritz Steininger und Günter Gößler trainiert.

Mario ELEKTRO SCHMELZER
8572 BÄRNBACH, HAUPTPLATZ 7
TEL. (0 31 42) 62 2 26 FAX DW4
E-MAIL office@elektro-schmelzer.at

Verkauf, Reparaturen
Radio, Fernsehen
Gebäudesystemtechnik
EIB (KNX) - instabus
Installationen, Blitzschutz
Satellitenfernsehen
Industriesteuerung
SPS - RPS Steuerungen
Bärnbacher Kabel-TV

Neu: Fightness-Kickboxen

Moderne Kombination aus Fitnesstraining, Workout und Kickboxen.



Stadtrat Jochen Bocksruker (rechts außen) mit den SportlerInnen.



Ivana Ilic zeigt eine Fußtechnik am Sandsack.

Fightness-Kickboxen kombiniert Fitness- und Wellness mit dem klassischen Kickboxen. Deshalb ist diese Kombination ergänzt um Selbstverteidigungsinhalte besonders bei Damen beliebt.

Diplom-Fitnesstrainer

Der neu gegründete Verein verfügt mit Bernd Baldauf über einen diplomierten Fitnesstrainer und mit Heimo Kos und Ing. Peter Reichl über Kickboxer mit mehr als 20-jähriger Wettkampf- und Trainererfahrung. Heimo Kos erklärt: „Uns ist es wichtig, dass wir uns immer die neuesten Inputs und Trainingslehren holen. Erste Erfolge zeigen sich bei

der jungen Sportlerin Ivana Ilic, die bereits zu Trainings mit dem 9-fachen Kickboxweltmeister und 18-fachen Staatsmeister, Günter Weninger, nach Wien eingeladen wurde.

Ivana Ilic erzählt gern, warum sie von Fightness-Kickboxen begeistert ist: „Kick- und Boxkombinationen auf Schlagpolster oder Sandsack bringen den Stoffwechsel auf Touren. Die Workouts sind ideale Fettburner.“ Zusätzlich eingebaute Kräftigungsübungen stabilisieren den Körper und festigen die einzelnen Techniken. Der Stoffwechsel wird angekurbelt und die Fettverbrennung kann beginnen.

Info und Anmeldung:

Trainiert wird im Gymnastiksaal der Sporthalle Bärnbach; Montag 19.30 bis 21.00 Uhr und Freitag 20.30 bis 22.00 Uhr.
Info und Kontakt: www.facebook.com/fightnesskickboxen
Mail: info@cm.co.at

FF-Bärnbach: Unwettereinsätze im Raum Bärnbach und Umgebung

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bärnbach wurde im Zeitraum vom 25. Juli bis 15 August zu 25 Unwettereinsätzen alarmiert. Nach heftigen Gewittern mit Starkregen bzw. Sturmböen reichte das Einsatzspektrum von überfluteten Kellern bis hin zu umgestürzten Bäumen. Aber auch überörtlich wurde die FF Bärnbach zur Unterstützung angefordert.

In Gallmannsegg wurde ein Hang, welcher auf ein Wohnhaus abzurutschen drohte, gesichert. In Kainach bzw.

Rosental aber auch im Ortsteil Afling wurden nach den Überflutungen Straßen gereinigt. Bei zwei Gewerbebetrieben wurden Pump- bzw. Reinigungsarbeiten durchgeführt.

Insgesamt wurden in diesem Zeitraum 25 Einsatzadressen abgearbeitet wobei 69 Mann der FF Bärnbach rund 420 Stunden im Einsatz standen.

Neben weiteren anderen Technischen bzw. Brandeinsätzen waren innerhalb dieser 3 Wochen insgesamt 51 Alarmeinsätze zu verzeichnen.



Wohn(t)räume!

Wir schaffen Lebensqualität! ✓

Nur mehr wenige Wohnungen frei!

Heblergründe in Voitsberg
Mietkaufwohnungen (84 - 94 m²) in ruhiger Lage ab 542,00 EUR mtl. (inkl. allg. Betriebskosten) und 12.035,00 EUR Eigenmittel.

Ihr Kontakt: Hr. Marco Kollmützer
03142/7081185, 0664/6217389, kollmuetzer@sgk.at



Weitere Wohn(t)räume unter www.sgk.at
oder unter 03144/70811-75 anfragen!

Bademeister aus Leidenschaft

Steinscherer Reinhold geht nach 38 Jahren in den Ruhestand.



An Spitzentagen verzeichnet das Schloßbad 7.000 BesucherInnen.



Steinscherer Reinhold liebte seinen Beruf.

Ausbildung zum Werkzeugmacher

Reinhold Steinscherer absolvierte ursprünglich eine Werkzeugmacherlehre bei den Juniorwerken in Köflach, der ehemaligen Fahrradfabrik. Seinen Präsenzdienst leistete er bei der Panzertruppe in der Belgierkaserne in Graz. Danach war er als Facharbeiter bei der Firma Holzher in Voitsberg beschäftigt.

Anruf vom Bürgermeister

Telefonisch schlug der damalige Bürgermeister Konrad Bergmann ihm in der Folge vor, als Bediensteter in die Stadtgemeinde Bärnbach zu wechseln. Am 1. Juni 1978 war es dann soweit: Reinhold Steinscherer hatte

seine Feuertaufe als Bademeister. Für den gelernten Metallfacharbeiter war das zunächst absolutes Neuland. Aufgrund seiner sportlichen Karriere, Steinscherer war Mitglied im Jugendteam und in der Kampfmannschaft des Bärnbacher Handballvereins, ja sogar Nationalteamspieler hat er zuvor die Kurse zum Rettungsschwimmer ebenso rasch wie erfolgreich absolviert, wie den vorgeschriebenen Bademeisterkurs und eine fundierte Erste-Hilfe Ausbildung.

Zu seinen Aufgaben zählten die Wartung der Technik, die Wasseraufbereitung, die Pflege der Außenanlagen und natürlich die Dienstaufsicht über den Badebetrieb. An Spitzentagen zählt das Schloßbad immerhin 7.000 Besucher aus Nah und Fern.

Lehrlingsgala des ABV Metall

Technologieregion Lipizzanerheimat als lernende Region.



69 Jugendliche wurden für ihre Leistungen geehrt.

Projektleiterin Sonja Hutter vom LFI betont: „Eine besondere Stärke der Region Lipizzanerheimat sind jene engagierten Lehrlinge, die in den technologieorientierten Leitbetrieben der Region, welche sich bereits vor mehr als zehn Jahren im ABV Metall zusammengeschlossen haben, ihre Ausbildung absolvieren.“ Um die besonderen Leistungen der Lehr-

linge und jungen FacharbeiterInnen in den Blickpunkt zu stellen und zu würdigen, wurden im Rahmen einer Lehrlingsgala tolle Ergebnisse gefeiert. Heuer wurden 69 Jugendliche aufgrund ihrer hervorragenden Berufsschul- und/oder Lehrabschlussergebnisse im Schuljahr 2015/16, davon 6 mit ausgezeichneter Lehrabschlussprüfung, geehrt. Ca. 300 Gäste sorgten dabei für eine besondere Stimmung. Von der WK Stmk. gab es als Dankeschön WIFI Bildungsgutscheine. Die Unternehmen im ABV Metall wollen mit dieser Veranstaltung gemeinsam mit ihren Partnern einen Beitrag dazu leisten, die Region als Technologieregion zu stärken und zu positionieren. Vor allem jungen Menschen sollen (Aus-)Bildungsmöglichkeiten angeboten werden, die attraktiv, zukunftsweisend und wertschätzend sind.

Leaderprojekt „Lipizzanerheimat als lernende Region“

Das kürzlich genehmigte Leaderprojekt „Technologieregion Lipizzanerheimat als lernende Region“, soll den Bezirk als (Aus-)Bildungs-, Wirtschafts- und Lebensstandort stärken, sodass er für viele Menschen, vor allem von Jugendlichen, als Lebensmittelpunkt gewählt werden kann und gewählt wird.

Wirtschaftsstandort Bärnbach

Drei neue Geschäfte haben eröffnet.

MEBA-TECH lud zur Shopperöffnung



Foto: Helmut Nossnik

Ende September lud Geschäftsführer Bernhard Schleinzner von MEBA-TECH zur Eröffnung des neugestalteten Shops in der Oberdorfer Straße 33. MEBA-TECH ist seit über sechs Jahren ein kompetenter Partner in Sachen Hochleistungswerkzeug bzw. Verbrauchsmaterial für die Metall- & Bauindustrie. Als Vertriebspartner der Firma Mascot führt MEBA-TECH auch ein umfangreiches Sortiment an hochwertiger Arbeitsbekleidung. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian überbrachte anlässlich der Shopperöffnung die Glückwünsche der Stadtgemeinde Bärnbach.

Geschäftseröffnung Claudia Schriebl



Foto: Gm

Im Sommer eröffnete Claudia Schriebl ihr Haarstudio „Cut&Style“ in Bärnbach, Kainacher Straße 42A, Terminvereinbarungen sind unter Tel. Nr. 0664/64 68 62 7 möglich. Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian und Gerlinde Talker von der Wirtschaftskammer Voitsberg gratulierten der Jungunternehmerin Claudia Schriebl zur gelungenen Eröffnung und wünschten ihr viel Geschäftserfolg.

Absolut Beauty eröffnete in der Piberstraße



Seit Mitte September hat das Schönheits- und Wohlfühlinstitut von Veronika Gupper in der Piberstraße 27, Tel.: 0676/4224705, geöffnet. Bgm. Mag. (FH) Bernd Osprian und Vizebgm. Josef Schüller haben sich anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten als Gratulanten eingestellt und Veronika Gupper die Glückwünsche der Stadtgemeinde Bärnbach überbracht.

Bürgermeister-Wandertag

Am 23. Oktober laden die Stadtgemeinde Bärnbach, die Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG und die Naturfreunde Bärnbach alle wanderfreudigen BärnbacherInnen zum 10. Bürgermeister Wandertag ein. Strecke: Stadtpark – Kollegger Teich – Moosweg – Knobelbergstraße – Bundesgestüt Piber – Hochstrasser – Grub – FF Piber (Labestation) – Mittelweg – Feuerwehr Bärnbach. Gehzeit: ca. 3 Stunden; Start: 9 Uhr. Im Anschluss laden wir Sie zu einer Jause ein. Die Labestation wird von der FF-Bärnbach betreut.

Der Steirische Burgenverein hat im Schloss Alt-Kainach gefeiert

Vor 50 Jahren hat der Steirische Burgenverein das Schloss Alt-Kainach von der GKB Bergbau GmbH übernommen. Aus diesem Grund hatte der Steirische Burgenverein im September zu einem Festabend in das Schloss Alt-Kainach geladen.

Im Zuge dieser Feierlichkeiten wurden die, von Prof. Dr. Ernst Lasnik mit Unterstützung des Bau- und Wirtschaftshofes, neugestalteten Räumlichkeiten zur Geschichte des Schlosses der Öffentlichkeit präsentiert.

Der Festakt zu diesem Jubiläum wurde vom Lipizzanerheimatchor musikalisch begleitet.



in beeindruckender Qualität

Tel. 03462-2810-0 · office@koralpendruckerei.at
www.koralpendruckerei.at

OFFSET
DIGITAL
GROSS
FORMAT
DRUCK

Mülltrennung spart Kosten

Information zu Metallverpackungen.



Altglas und Metallverpackungen sind wertvolle Rohstoffe – bitte vermeiden Sie Verunreinigungen durch Fremdstoffe. Nur dann können z.B. Metallverpackungen wieder der Industrie zugeführt werden.

Starke Verunreinigung

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Sammelstellen für Altglas und Metallverpackungen durch Fremdstoffe sehr stark verunreinigt werden. Bitte helfen Sie mit unsere Sammelstellen richtig zu befüllen und sauber zu halten – gemeinsam sparen wir damit Kosten und können Metallverpackungen auch wieder der Aluminiumindustrie als Sekundärrohstoff zugeführt werden.

Metallverpackungen:

Was gehört in die Metalltonne (Blaue Tonne)?

Grundsätzlich nur Verpackungen aus Metall (Eisen, Aluminium) z.B.: Alufolien, Alu-Grilltassen, Getränkedosen (entleert), Joghurtbecherdeckel, Konservendosen (entleert), Kronenkorken, Metalldeckel, Schraubverschlüsse, Spraydosen (leer), Stahlbänder, Tierfutterdosen, -schalen (entleert), Tuben aus Metall.

ACHTUNG, nur leere, restentleert, tropffrei und pinselreine Metallverpackungen; bei Zweifel ob diese auch wirklich restentleert sind, bitte bei der Problemstoffsammlung abgeben.

Was gehört nicht dazu?

Alu- oder kunststoffbeschichtete Verpackungen (Kaffee-, Pillenverpackungen), Elektrogeräte, Farb-, Lack-, Spray- und Öldosen mit Restinhalt (Problemstoffe), Feuerlöscher mit Inhalt, Gasflaschen mit Inhalt, Glühbirnen. Große Metallgegenstände und Metallteile sind beim Altstoffsammelzentrum, abzugeben, z.B.: Badewanne (Metall), Dachrinnen, Drahtzäune, Eisenteile groß, Fahrrad, Gasherde, Öfen

Was geschieht damit?

Die gesammelten Metallverpackungen bzw. Metalle werden zerkleinert, automatisch sortiert und in der österreichischen Stahl- bzw. Aluminiumindustrie als Sekundärrohstoff eingesetzt.

Zusätzliches Serviceangebot:

Das Altstoffsammelzentrum bei der Fa. Komex hat ab sofort auch jeden 1. Samstag im Monat in der Zeit von 08.00-12.00 Uhr geöffnet.

IMPRESSUM: Stadtzeitung Bärnbach, Amtliche Mitteilungen: Medieninhaber, Herausgeber: Stadtgemeinde Bärnbach, Stadtdirektor Mag. (FH) Bernd Osprian; Konzeption, Design, Text; Layout, Endredaktion: Marketingagentur Creative Media Kos, Bachgasse 24, A-8572 Bärnbach, Tel.: 3142/24070, E-Mail: info@cm.co.at, Internet: www.creative-media-kos.at Druck: Koralpen-druckerei, 8530 Deutschlandsberg.

Grünschnittaktion 2016

Die Grünschnittentsorgung wird vom 17. – 21. Oktober 2016 durchgeführt. Im Rahmen dieser Grünschnittaktion können Sie Ihren Baum- und Heckenschnitt fachgerecht entsorgen und zwar:

1. Selbstanlieferung:

Im Rahmen der Grünschnittaktion können alle Bärnbacher Haushalte ihren Baum- und Heckenschnitt kostenlos – ohne Anmeldung bei der Gemeinde – bei der Firma Komex in Voitsberg in der Zeit von Montag, 17.10., bis Freitag, 21.10., jeweils von 07.00 – 16.30 Uhr entsorgen.

2. Abholservice:

Für Bärnbacher Haushalte, die keine Möglichkeit zur Selbstanlieferung haben, wird gegen einen Kostenbeitrag von Euro 15,- ein Abholservice für maximal 4 m³ angeboten. Dieser Kostenbeitrag

ist gleichzeitig mit der Anmeldung zu entrichten. Dabei ist der Grünschnitt in Straßennähe bereit zu halten. Laub ist dabei ausnahmslos in Papiersäcken (Abgabe am Wirtschaftshof Euro 1,-/Sack) bereit zu stellen.

3. Häckseldienst – durch den Siedlerverein Piberegg-Afling:

Das anfallende Häckselgut wird nicht entsorgt, sondern vor Ort gehäckselt und verbleibt beim jeweiligen Haushalt. Das zum Häckseln anfallende Gut sollte in möglichst trockenem Zustand vorliegen. Für die Zerkleinerung des Grünschnittes muss ein Starkstromanschluss vorhanden sein.

Wichtig: Anmeldungen für das Abholservice/Häckseldienst werden im Meldeamt bis 10. Oktober 2016 entgegen genommen!



Veranstaltungen 2016

- Do., 13.10. Kabarett
Alex Kristan,
19.30 Uhr,
Volkshaus Bärnbach
- So., 16.10. JAZZ Brunch & Vernissage, 11 Uhr,
Kunstfabrik Bärnbach
- Sa., 22.10. Herbstfest, Ortsteil Piberegg
- Sa., 22.10. 1. Bärnbacher Oktoberfest, Schaufelradbagger
- So., 23.10. Bürgermeisterwandertag, 9 Uhr,
Stadtpark Bärnbach
- Sa., 05.11. Konzert: Die Sandler
Volkshaus Bärnbach
- Fr., 11.11.– So., 13.11.
Skibasar,
Volkshaus Bärnbach
- Do., 17.11. Otto Schenk,
Vorweihnachtliche
Lesung, Volkshaus
Bärnbach
- Sa., 19.11. Adventmarkt,
Piberegg
- So., 20.11. „Der Steirische
Schmäh“, Musik-
kabarett, 14 Uhr,
Volkshaus Bärnbach
- So., 20.11. Adventmarkt, Tregist
- Fr., 25.11. Einschaltung der
Weihnachtsbeleuchtung in Afling,
17 Uhr
- Sa., 26.11. Adventmarkt mit
anschließender Barbara-
feier im Volkshaus
Bärnbach
- Mi., 07.12. Einschaltung der
Weihnachtsbeleuchtung in Piberegg
- Sa., 10.12. Weihnachtseinkaufstag, Hauptplatz
Bärnbach
- Sa., 10.12. CD-Präsentation,
Bärnbacher Advent,
Volkshaus
- So., 18.12. Adventkonzert, Glasfabriks- und Stadtkapelle Bärnbach,
St. Barbara-Kirche,
- Sa., 31.12. Bärnbacher Silvester,
Hauptplatz

Umfrage Termine Events

LKH Voitsberg

Standort und Notfallversorgung gesichert.

Die Tore des LKH Voitsberg sind auch in Zukunft rund um die Uhr geöffnet, als Ansprechpersonen sind immer ein Notarzt und ein weiterer Arzt verfügbar. Damit ist die Notfallversorgung – chirurgisch wie medizinisch – wie von den Bürgermeistern der Region als unverzichtbar gefordert auch wie bisher rund um die Uhr gewährleistet.

Die ambulante chirurgische Versorgung steht am Standort Voitsberg auch weiterhin und zwar von 7 bis 19 Uhr zur Verfügung. Zusätzlich wird ein verstärkter Einsatz von luftgebundener Versorgung mittels Notarzt-Hubschrauber für alle Regionen geprüft und soll zeitnah auch für Voitsberg umgesetzt werden. Als weitere Unterstützung wird täglich und rund um die Uhr auch ein Telefonarzt als erster Ansprechpartner verfügbar sein.

ber für alle Regionen geprüft und soll zeitnah auch für Voitsberg umgesetzt werden. Als weitere Unterstützung wird täglich und rund um die Uhr auch ein Telefonarzt als erster Ansprechpartner verfügbar sein.

Ausbau der Geriatrie

Die interne (medizinische) Abteilung bleibt in der aktuellen Form bestehen. Mit einem weiteren Ausbau der Abteilung für Akutgeriatrie und Remobilisation um 24 Betten, davon 12 Betten als Tagesklinik, ist der Standort Voitsberg gestärkt und abgesichert.

Ihr Stammlokal in Bärnbach?



Karin Fauland:

„Fritz Kosir ist für mich das Kultlokal seit vielen Jahren. Die einzigartige Atmosphäre dort ist unschlagbar. Dort fühlen sich alle Generationen wohl und es passt einfach alles.“



Werner Patz:

„Da fällt mir als erster der Fritz Kosir ein. Mein Lieblingslokal seit genau 31 Jahren. Das Lokal ist absolut unschlagbar. Zwischendurch bin ich auch mal im Beck's anzu-treffen.“



Ernst Scherz:

„An erster Stelle natürlich Kosir Fritz. Das ist was Besonderes. Sehr gerne gehe ich auch ins Hütterl von Heinz Poschbou. Gäste und Personal dort sind nett und es ist sehr gemütlich.“



Markus Szakaly und Manuela Szakaly:

Wir sind gerne im Stadtcafé. Es liegt zentral, Preis und Qualität stimmen und die Bedienung ist sehr zuvorkommend und freundlich.



Christian Kiegerl:

„Keine Frage: Fritz Kosir. Das ist eine Institution in Bärnbach, an der man gar nicht vorbeikommt. Man kann es schlecht beschreiben, man muss es erleben.“



Heidrun Kos:

„Im Gasthaus Lackner bin ich oft mit meiner Kegelrunde. Die Chefin ist sehr nett und bewirbt uns jedesmal perfekt. Im Bärnbacher Hof empfehle ich Calamaris.“

KOMEX

ASZ

Altstoff-
Sammel-
Zentrum
Voitsberg

NEU!

Das Altstoffsammelzentrum (ASZ) hat nun jeden 1. Samstag im Monat von 8 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Ab September bieten wir mit den neuen Öffnungszeiten unseren BürgerInnen noch mehr Service. Das ASZ befindet sich bei der Firma Komex (Baumkirchnerstraße 3, in 8570 Voitsberg) und ist

auf den neuesten Stand der Technik eingerichtet. Für Anlieferungen benötigen Sie die Bürgerservicecard der Kernraumgemeinden des Bezirkes Voitsberg.



Bitte Ihre Bürgerservicecard mitbringen!



Hier können Sie Ihre Abfälle anliefern:
Altstoffsammelzentrum Voitsberg
Baumkirchnerstraße 3, 8570 Voitsberg

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 07.00 – 16.30 Uhr
Jeden 1. Sa im Monat 08:00 – 12:00 Uhr

Kontakt:

Abfallsammelzentrum Komex, T: 03142 24 98 83
Weststeirische Saubermacher GmbH
T: 059 800 7100, www.saubermacher.at